

BSA

AKZENTE. 04/10

Dr. Andreas Mailath-Pokorny
ist neuer Präsident des BSA



Foto: BSA, Nina Oberleitner

Dr. Andreas Mailath-Pokorny im Rahmen des 47. Bundestages des BSA

BSA STEIERMARK – 13. VERLEIHUNG DER
BSA STUDIENABSCHLUSSPREISE

BSA BUND – WAHLPARTY AUF DER WIENER SUMMERSTAGE

BSA SALZBURG – ENGLAND-AUSSTELLUNG IM HANGAR 7

BSA Bund – Andreas Mailath-Pokorny neuer Präsident

Am Samstag, dem 13. November fand der 47. ordentliche Bundestag des BSA im Gartenhotel Altmannsdorf statt. Der Wiener Kultur- und Wissenschaftsstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny wurde mit 94,8 Prozent der Stimmen zum neuen BSA-Präsidenten gewählt. Bundeskanzler Werner Faymann eröffnete das Treffen.

In seinen einleitenden Worten betonte der Bundeskanzler, dass alle sozialdemokratischen Organisationen zusammen die Stärke der Bewegung ausmachen. Außerdem nahm Faymann in seiner Rede Stellung zu aktuellen Herausforderungen für die österreichische und die europäische Sozialdemokratie. So sei es auf europäischer Ebene nötig, eine neue Finanzmarktarchitektur aufzubauen, damit schwerwiegende Krisen in Zukunft abgewendet werden können. Darüber hinaus müsse auch der Kampf für Verteilungsgerechtigkeit vorangetrieben werden – sowohl in Österreich als auch auf europäischer und internationaler Ebene.

Mit der Wahl zum BSA-Präsidenten folgt Dr. Andreas Mailath-Pokorny auf Dr. Wolf Frühauf, der diese Funktion seit 2009 geschäftsführend innehatte. Der Bundesvorstand des BSA wurde ebenfalls neu gewählt. Das Generalsekretariat des BSA wird nunmehr von Mag.a Olivia Weiss, die bisher in der Pressestelle der Wiener Arbeiterkammer gearbeitet hatte, geleitet. Das Präsidium setzt sich nun wie folgt zusammen: Abg.z.NR Dr.in Sabine Oberhauser, MAS, Sen.Rat Ing. Josef Neumayer, BM Mag.Dr. Claudia Schmied, LRin Dr. Bettina Vollath, Mag.Dr. Jürgen Pfeffer, GR Mag. Christian Forsterleitner, Dkfm.Dr. Hannes Bauer, Mag. Emmerich Keri und Mag. Karl-Heinz Krenn.

In seinem Antrittsreferat nannte Mailath-Pokorny vor allem die Themen Bildung und Integration als die großen Herausforderungen, denen sich der BSA verstärkt stellen müsse. Auf beiden Gebieten solle die Sozialdemokratie noch offensiver



Dr. Wolf Frühauf, Bundeskanzler Werner Faymann und Dr. Andreas Mailath-Pokorny

aufzutreten. Mailath-Pokorny trat für eine gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen und für eine möglichst späte Trennung der Bildungswege ein. Außerdem betonte der neue BSA-Präsident die Notwendigkeit des freien Hochschulzugangs. Überdies machte Mailath-Pokorny deutlich, dass auch beim Thema Integration der Schlüssel in der Bildungspolitik liege. „Das frühe Erlernen der Sprache ist eine der Grundvoraussetzungen für Integration“, so Mailath-Pokorny. Kritisiert wurde vom BSA-Präsidenten die geplante Streichung der Basisfinanzierung bei den außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Mailath-Pokorny betonte weiters die Rolle des BSA als Netzwerk für Kreative und Kulturschaffende. „Wir müssen die politische Kommunikation neu denken. Der BSA soll als Plattform für kritische sowie innovative Ideen und als spannendes Netzwerk Kreativer dienen und als intellektueller Impulsgeber für die SPÖ wieder an Dynamik gewinnen“, schloss Mailath-Pokorny.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: BSA – Bund Sozialdemokratischer Akademiker/innen, Intellektueller und Künstler/innen, 1010 Wien, Landesgerichtsstraße 16. Chefredaktion: Mag. Alessandro Barberi; Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe: Dr.in Doris Griesler, Mag.a Claudia Kreiner-Ebinger, Gabriele Pichler, Mag.a Kristiana Steiner. Redaktionsadresse: 1010 Wien, Landesgerichtsstraße 16, Tel. (01) 310 88 29-0, Fax. (01) 310 88 29-27, Mail. presse@bsa.at, Verlag: edition rot GmbH, 1010 Wien, Löwelstraße 18. Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz: „Akzente“ ist die Zeitung des BSA und dient zur Mitgliederinformation über das Vereinsleben. „Akzente“ erscheint viermal im Jahr.

BSA Steiermark – BSA Studienabschluss-Preise

BSA Steiermark Landesvorsitzende LRin Dr.in Bettina Vollath verleiht erneut Studienabschluss-Preise für gesellschaftspolitisches und wissenschaftliches Engagement.

Am Abend des 21. September setzte der BSA Steiermark zum 13. Mal ein Zeichen für die sozialdemokratische Wertehaltung und die Förderung von Jungakademiker/innen und Maturant/innen. Dabei wurden Preise im Gesamtwert von knapp 8.000 Euro vergeben.

Die Überreichung der Studienabschluss-Preise, welche vom BSA Steiermark für gesellschaftspolitisch bedeutsame Abschlussarbeiten, herausragenden Studienerfolg und gesellschaftspolitisches Engagement verliehen werden, fand dieses Mal in den akademisch geprägten Räumlichkeiten des Audimax der FH Joanneum statt. Eröffnet wurde der feierliche Abend gleich mit drei Begrüßungsreden: Erste einleitende Worte sprach die BSA Landesgeschäftsführerin Mag.a Kristiana Steiner, die auch den Abend moderierte. Die Hausherrin, FH Joanneum Geschäftsführerin Mag.a Sabina Paschek, betonte in ihrer Rede die Wichtigkeit des Gleichgewichts innerhalb der Gesellschaft. Und schließlich eröffnete die BSA Steiermark Vorsitzende LRin Dr.in Bettina Vollath feierlich die Verleihung. Dabei dankte sie unter anderem den kompetenten Jurymitgliedern und dem Alfred Schachner Gedächtnisfonds, ohne den die Preise in diesem Ausmaß gar nicht möglich wären.

Der BSA ist stolz in den letzten 12 Jahren Studierende mit Preisen im Gesamtwert von über 90.000 Euro gefördert und

damit einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unserer jungen Generation geleistet zu haben. „Seit 1997 konnte der BSA Steiermark bereits über 100 Studierende und seit 2002 über 30 Maturant/innen unterstützen“, freute sich LRin Dr.in Bettina Vollath, „die Förderung von Studierenden und jungen Akademikerinnen und Akademikern ist ein, wenn nicht das Herzensanliegen des BSA Steiermark.“ Eine Tradition, die der BSA in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

Im heurigen Jahr wurden aus den insgesamt 43 Bewerbungen acht Studierende und drei Maturant/innen für ihre Leistungen gewürdigt und damit wurden Preise im Gesamtwert von 7.900 Euro überreicht. Auch einige Überraschungen hatte dieser Abend zu bieten – wurde doch der Maria Matzner-Frauenpreis in diesem Jahr erstmalig einem Mann zuerkannt.

Verliehen wurden die Preise an folgende Preisträger/innen:

- Franz Voves-Innovationspreise (je 1.000 Euro): Mag.a (FH) Daniela Große-Eschedor, DI (FH) Hannes Kumpusch und Dr.in Katharina Roithner
- Christoph Klauser-Kunstpreis (1.000 Euro): Mag.a (FH) Kerstin Rajnar
- Maria Matzner-Frauenpreis (1.000 Euro): Mag. Christian Konrad
- Benedikt Kautsky-Wirtschaftspreis (1.000 Euro): Dr. Philipp Mayer
- Hertha Firnberg-Wissenschaftspreis (1.000 Euro): Dr.in Larissa Schuhmeyer und Dr.in Nicole Walzl-Seidl (gemeinsame Dissertation)
- Fachbereichsarbeiten-Prämierungen (je 300 Euro): Soheila Moussawi, Sebastian Rapposch und Julia Würfel

Unter den Ehrengästen, die zum Teil auch bei der Vergabe der Preise mitwirkten, befanden sich an diesem Abend u.a. LRin Mag.a Elisabeth Grossmann, der gf. Präsident des BSA Dr. Wolf Frühauf, ehem. Geschäftsführer des BSA Steiermark Mag. Klaus Zausinger, Neffe des Namensgebers des Christoph Klauser Kunstpreises Dr. Josef Faulend-Klauser sowie der Initiator des Hertha Firnberg-Wissenschaftspreises Univ.Prof. Dr. Helmut Seel.

Die Atmosphäre des Abends wurde durch die wunderbaren Klänge des Musiker-Duos Mag.a Angela Tröndle und Mag. Michael Lagger geprägt und kulinarische Köstlichkeiten des Teams von Sommer-Catering sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.



Foto: BSA

Studienabschluss-Preisträger/innen mit BSA Steiermark-Vorsitzender LRin Dr.in Bettina Vollath und Dr. Wolf Frühauf

BSA Steiermark – 6. Jahrgang des BSA Mentoring

Am Abend des 11. Oktober 2010 startete das Mentoring-Programm des BSA Steiermark bereits in seine sechste Runde, um dieses Mal neunzehn junge Menschen sowohl in ihrem beruflichen als auch in ihrem persönlichen Fortkommen zu unterstützen.

Abgehalten wurde der diesjährige Auftakt des BSA-Mentoringprogramms in den honorigen Räumlichkeiten des Meereschlossls, die herbstlich geschmückt einen festlichen Rahmen für diese schöne Veranstaltung bildeten. Für die wunderbare musikalische Untermalung sorgten an diesem Abend Laura Winkler (Gesang) und Manfred Temml (Gitarre).

Eröffnet wurde der feierliche Abend – fast schon traditionell – mit einer Begrüßungsrede durch BSA Steiermark Vorsitzende LRin Dr.in Bettina Vollath, die mit einer einführenden Erzählung aus der Antike die Herkunft und Bedeutung des Mentorings erläuterte und zugleich betonte, wie wichtig es sei, dabei nicht die Vermittlung von Werten außer Acht zu lassen.



Landesvorsitzende LRin Dr.in Bettina Vollath bei der Auftaktveranstaltung des aktuellen Jahrgangs des BSA Steiermark-Mentorings

„Wir sollten uns wieder mehr Gedanken machen, welche Werte wir als Gesellschaft eigentlich brauchen, um wieder zusammenzurücken“, so Vollath.

Nach einer kurzen Einführung über die Merkmale und Besonderheiten des BSA-Mentorings durch Landesgeschäftsführerin Mag.a Kristiana Steiner, folgten Erfahrungsberichte zweier Mentor/innen sowie zweier Mentees. In der Folge galt die volle Aufmerksamkeit den zukünftigen Tandems, die sich alle selbst vorstellen durften – spannende Vorgeschichten und hoch qualifizierte Lebensläufe von Mentees, die unterschiedlicher nicht sein könnten und hochkarätige Mentor/innen, die aus einem tiefen Erfahrungsschatz schöpfen können.

Schließlich wurde noch die Neue Basis durch die stellvertretende Vorsitzende Mag.a Marlies Windhaber vorgestellt, welche das Netzwerk der Jungen im BSA darstellt und auch im Mentoring-Programm eine wesentliche Rolle spielt sowie ein kurzer Ausblick auf das Mentoringjahr gegeben. Bevor das Startzeichen für den inoffiziellen Teil des Abends erfolgte, wurden die Gäste auch auf den neuen Facebook-Auftritt des BSA Steiermark aufmerksam gemacht – ein Instrument, das den Mentor/innen und Mentees das Netzwerken untereinander erleichtern und zu vielen regen Diskussionen führen kann und soll.

Danach konnten sich die Gäste dem reichhaltigen Buffet von Sommer Catering („Zur Steiererstub'n“) sowie der zauberhaften Musik hingeben und sich voll und ganz dem Netzwerken hingeben.

Nähere Informationen zum Mentoring, die aktuellsten Neuigkeiten sowie Informationen zu zukünftigen Jahrgängen und den Bewerbungsmodalitäten sind auf der aktualisierten Website des BSA Steiermark zu finden: www.bsa-steiermark.at.



**Unser Ziel:
Sie schauen
sicher in die
Zukunft.**

Sozialdemokratische GewerkschafterInnen
1010 Wien, Teinfaltstraße 7
Tel: 01/534 54/240, www.goedfsg.at





v.l.n.r.: Mag. Marcus Schober, Dr. Michael Ludwig, Dr. Andreas Mailath-Pokorny, Dr.in Sabine Oberhauser, Mag.a Renate Brauner und Dr. Wolf Frühauf

BSA Bund – Wahlparty auf der Wiener Summerstage

Am Sonntag, dem 26. Oktober veranstaltete der BSA gemeinsam mit der überparteilichen Plattform „Stimmen für Häupl – Stimmen für Wien“ ein Unterstützungsevent für Bürgermeister Dr. Michael Häupl.

Dr. Wolf Frühauf und die Vizepräsidentin des BSA Dr.in Sabine Oberhauser begrüßten neben zahlreicher sozialdemokratischer Prominenz etwa 300 Gäste auf der Wiener Summerstage an der Roßauer Lände zu einem besonders gelungenen Abendevent. Vizebürgermeisterin Mag.a Renate Brauner, Vizebürgermeister Dr. Michael Ludwig und Stadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny, betonten dabei in ihren Begrüßungsworten noch einmal nachdrücklich, weshalb es bis zum 10. Oktober darum ging, um jede Stimme für die Wiener SPÖ zu kämpfen. Die Redner/innen motivierten außerdem, im Endspurt des Wahlkampfes noch einmal volles Engagement zu zeigen.

Der Abend war ein voller Erfolg und wurde von vielen BSA-Mitgliedern dazu genutzt, sich noch besser kennenzulernen und die sozialdemokratischen Netzwerke noch intensiver zu knüpfen. Die letzten Partygäste verließen die Summerstage gegen Mitternacht

BSA Burgenland – Neue Vorsitzende

Mag.a Claudia Kreiner-Ebinger übernimmt mit der letzten Vorstandssitzung des BSA Burgenland im Oktober die Funktion der geschäftsführenden Obfrau des BSA Burgenland.

Gemeinsam mit Obmann Mag. Michael Gerbavits wird Mag.a Claudia Kreiner-Ebinger nun den BSA Burgenland lei-

ten. Sie kommt aus der Erwachsenenbildung, ist seit 2006 RI Landesstellenleiterin und wechselt ab 1. Dezember in die Arbeiterkammer Burgenland ins Bildungsreferat. Seit 2006 ist sie auch im Vorstand des BSA und seit 2009 stellvertretende Vorsitzende. Claudia Kreiner-Ebinger betonte: „Ich freue mich sehr auf die Arbeit an der Spitze des BSA Burgenland. Unser



Die neue Vorsitzende des BSA Burgenland Mag.a Claudia Kreiner-Ebinger

Vorstand ist sehr aktiv. Wir erstellen rund um die Themen Integration, Bildung und ‚90 Jahre Burgenland‘ unser Programm für 2011. Buchpräsentationen werden in Kooperation mit dem RI und dem SLÖ vorbereitet und unsere Zeitung ‚Bist g’scheit Burgenland‘ wird im Dezember erscheinen.

Im März 2011 wird unser Landestag stattfinden.

Wir haben also einiges vor.

Wichtig erscheint mir, unsere interne Kommunikation und auch unsere Kommunikation nach außen weiterzuentwickeln. Die vielschichtigen fachlichen Kompetenzen unserer Mitglieder könnten noch viel besser als Think Tank genutzt werden, bzw. besser und intensiver im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit nutzbar gemacht werden. Über das ‚Wie‘ werden wir noch ausführlich im Vorstand diskutieren.“

BSA Oberösterreich – Generationenwechsel

Gemeinderat Mag. Christian Forsterleitner hat beim Landestag des BSA Oberösterreich am Samstag, dem 20. November 2010 im Siemens-Forum Linz die Stimmen aller anwesenden Delegierten für die Wahl zum Vorsitzenden erhalten.

Forsterleitner konnte mit seiner Grundsatzrede die Anwesenden nachdrücklich überzeugen. Nicht zuletzt, weil er die Organisation BSA kurzerhand in „Beste Sozialdemokratische Akademikerinnen und Akademiker“ umtaufte. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste – von Minister Alois Stöger, Landesrat Hermann Kepplinger und Bürgermeister Dobusch bis zu vielen Vertretern aus Landtag, Wirtschaft, Kunst und Bildung – wurde der Generationenwechsel vollzogen. Forsterleitner (33) folgt auf den Langzeit-Landesvorsitzenden LINZ AG Vorstand Erich Haider (53). Forsterleitner bedankte sich bei Haider für



Generationenwechsel im BSA Oberösterreich: v.l.n.r. Dr. Andreas Mailath-Pokorny, Landesvorsitzender Gemeinderat Mag. Christian Forsterleitner und Dipl.-Ing. Erich Haider

die Übergabe eines wohl bestellten Hauses und nannte als seine Schwerpunkte verstärkte inhaltliche Arbeit zu den Themen Bildung, Kultur und neue Arbeitswelt(en). Dazu möchte er die Struktur des sozialdemokratischen Verbandes effizienter gestalten und Netzwerke fördern. Forsterleitner hob hervor, dass er im BSA eine gute Mischung aus bewährten und jungen Funktionärinnen und Funktionären zusammenführen wolle. Dies zeigt auch die Wahl seiner Stellvertreter: Robert Oberleitner, Thomas Wiener, Julia Röper-Kelmayr, Ernst Eypeltauer und Hermann Kepplinger.

Der neue Präsident des BSA, der Wiener Stadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny, hatte zuvor die Bedeutung des BSA

als Plattform für Kreative, als Umschlagplatz für Ideen mit Ecken und Kanten hervorgehoben. Mailath-Pokorny betonte die Bedeutung der Landesorganisation Oberösterreich als zweitstärkste Formation im Bund und hob die Bereiche Bildung, Gesundheitsreform und Integration als wichtigste gesellschaftspolitische Anliegen hervor

BSA Oberösterreich – Rekord-Ganslessen

Tolle Mischung beim traditionellen Ganslessen der BSA Ärztinnen und Ärzte im Gasthaus Schmiedgraben nahe Linz.

Fachgruppen-Vorsitzende Julia Röper-Kelmayr konnte am 16. November praktisch die gesamte sozialdemokratische Landesspitze (angeführt von LH-Stv. Josef Ackerl) und die Stadtregierung (mit Bürgermeister Franz Dobusch an der Spitze) be-



v.l.n.r.: Schmiedgraben-Wirtin Renate Bachlehner, DI (FH) Dr. Franz Leisch, Dr.in Isabella Ziehesberger, LAbg. Dr.in Julia Röper-Kelmayr, Dr. Peter Niedermoser, Dr.in Elisabeth Grafinger, Bürgermeister-Gattin Monika Dobusch und GR Mag. Christian Forsterleitner

grüßen. Dazu kamen auch Ärztekammer-Landeschef Dr. Peter Niedermoser und die Spitzen der Landes-Apothekerkammer, ebenso hochrangige Vertreter aus der Gebietskrankenkasse und die Führung des AKH Linz. Trotz der hohen Promi-Dichte kam der Spaß nicht zu kurz. Das lag auch daran, dass unter den fast 100 Gästen sehr viele Jung-Medizinerinnen und -Mediziner waren. Zu den jungen Gästen zählte auch der designierte Landes-Chef des BSA Oberösterreich, Gemeinderat Christian Forsterleitner, der vier Tage später einstimmig an die Spitze der Landesorganisation gewählt wurde (AKZENTE berichten in dieser Ausgabe). Aber auch die reiferen Semester genossen die hervorragend zubereiteten Federtiere in bester Stimmung.

BSA Salzburg – Niki Solarz zu Besuch

Der BSA Salzburg hat SPÖ-Jugendsprecherin LAbg. Dr.in Niki Solarz zu einer Diskussion über die Salzburger Landespolitik eingeladen.

Niki Solarz präsentierte in ihrem Eingangsstatement das Ergebnis der Wählerstromanalyse zur Landtags- und Gemeinderatswahl in Wien und hob dabei hervor, dass die Wiener SPÖ gerade bei den jungen Wählerinnen und Wählern gut abgeschnitten hat.

Niki Solarz präsentierte auch den Herbstschwerpunkt der Salzburger SP: „Für ein gerechtes Salzburg. Dafür arbeiten wir!“. Sinnvolle Investitionen in die Infrastruktur und Bildung, soziale Gerechtigkeit, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung, die Schaffung von leistbarem Wohnraum sowie eine solide Finanzpolitik werden die Schwerpunkte der Salzburger SPÖ für die Zukunft sein.

„Wir dürfen trotz der angespannten Wirtschaftslage nicht bei der Bildung unserer Kinder sparen, denn Investitionen in die Bildung sind Investitionen in die Zukunft“, betonte Niki Solarz. „Wir müssen vor allem bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund darauf schauen, dass diese einen Zugang zum Computer und zum Internet bekommen. Das ist derzeit leider oft nicht der Fall“, ergänzte sie.

Solarz findet die direkte Kommunikation mit Jugendlichen besonders wichtig, dafür sind in erster Linie die neuen Kommunikationsmedien wie Facebook bestens geeignet. „So beliebt diese neuen Medien derzeit sind und soviel Spaß sie auch machen, so wichtig ist es auch, junge Menschen im Umgang mit ihnen zu sensibilisieren und auf etwaige Gefahren, wie die zu offenherzige Freigabe persönlicher Daten im Internet, aufmerksam zu machen.

Das sehe ich auch als eine meiner wesentlichen Aufgaben“, so die SPÖ-Jugendsprecherin. Jugendliche wollen sich am politischen Diskurs beteiligen und vor allem gehört und ernst genommen werden. „Auch die Senior/innenbetreuung und der Bereich der Pflege dürfen nicht zu kurz kommen. Darauf werde ich ein wachsames Auge haben“, betonte Solarz.

Niki Solarz wurde am BSA-Landestag in Salzburg in den BSA-Landesvorstand gewählt. „Ich freue mich riesig auf diese Aufgabe. Die

bestehenden Kontakte des BSA zu den jungen Menschen werden wir intensivieren“, so Solarz abschließend.

BSA Salzburg – England-Ausstellung im Hangar 7

Die Vorsitzende der BSA-Frauen-AG Mag.a Waltraud Riesner organisierte traditionsgemäß die Teilnahme am Vernissage-Abend am Freitag, dem 15. Oktober 2010 mit dem Titel „The Secret of England’s Greatness“.

Ausgehend vom gleichnamigen Gemälde von Thomas Jones Barker aus dem Jahr 1863, das Königin Viktoria bei der Überreichung einer Bibel an einen schwarzen Admiral zeigt, wurde diese ethnologische Konstellation im Rahmen der Ausstellung und in verschiedenen Werken auf die Gegenwart bezogen. Dabei ging es auch um die Frage nach der Inszenierung und Repräsentation von Macht und „Größe“ in Geschichte und Gegenwart. Wie immer waren zu dem gesellschaftlichen Event auch die männlichen Mitglieder und Freunde des BSA eingeladen. Ausgestellt haben zwölf junge Künstlerinnen und Künstler aus England, die anwesend waren und mithin die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen boten. Viele Freund/innen des BSA Wien bzw. des BSA Wiener Neustadt nutzten die Gelegenheit mit den Salzburger Genoss/innen einen kulturell anspruchsvollen Abend zu verbringen.

**Die Besucher/innen der Ausstellung
„The Secrets of England’s Greatness“**



BSA Salzburg – „Gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen“

Die AG Bildung im BSA Salzburg organisierte eine Diskussionsveranstaltung mit hohen Bildungsvertretern der österreichischen Sozialdemokratie.

Am Donnerstag, dem 11. November konnte Mag.a Brita Pilshofer, die Vorsitzende der AG Bildung im BSA Salzburg, im Rahmen einer sehr gut besuchten Veranstaltung im Petersbrunnhof Abg.z.NR Elmar Mayer sowie LSR-Präs. und SLÖ-Landesvorsitzenden Mag. Herbert Gimpl zu einer bildungspolitischen Diskussion zum Thema „Gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen“ begrüßen.

In ihren einleitenden Worten hob Mag.a Pilshofer hervor, wie breit gestreut die Arbeitsgruppe den Bereich der Bildung abdecken kann. In ihr bündelt sich Fachwissen von der Vorschulerziehung bis hin zur Universität. Moderiert wurde der Abend von Mag. Friedrich Adomeit, der den Arbeitskreis zur „gemeinsamen Schule“ in der AG leitet. Die Veranstaltung wurde mit SPÖ, SLÖ und GÖD/FSG koordiniert und vom BSA organisiert.

Herbert Gimpl betonte mit Nachdruck, dass eine gemeinsame Schule zur Veränderung der Gesellschaft beitragen soll. Als Problembereich erachtete er den Umstand, dass die Schlusszeugnisse aus der Volksschule leider nur schwer zu vergleichen seien. Die Pädagogischen Hochschulen sieht er nur als Übergangsstadium auf dem Weg zu einer wünschenswerten gemeinsamen Lehrer/innenausbildung.

Abg.z.NR Elmar Mayer, SPÖ-Sprecher für Bildung, sprach sich nach einer kurzen Rekapitulation seines Werdeganges vor allem für eine besondere Berücksichtigung des Vorschulalters

aus. Dabei sei auch die Position der Kindergärtner/innen zu stärken. Elmar Mayer hob in seinem Vortrag u.a. folgende Punkte als entscheidend hervor:

- Neue Erkenntnisse der Lernforschung sollten in der Pädagogik direkt berücksichtigt werden.
- Die unbestreitbare Stärke der Gemeinsamen Schule der 10- bis 14-Jährigen liegt in der „Inneren Differenzierung“ und keinesfalls in einem oft unterstellten „Einheitsbrei“.
- Eine Stärkung des Schulstandortes ist auch hinsichtlich der Ressourcen enorm wichtig, da nur so in Bereichen wie Migration, Förderung und Schwerpunktbildung nachgesetzt werden kann.
- Eine gemeinsame Ausbildung aller Lehrer/innen ist ungebrochenes Ziel der Sozialdemokratie, ob in Form eines „Clusters“ mit den Universitäten oder in Form eigener pädagogischer Universitäten.
- Angesichts der Tatsache, dass in den nächsten Jahren etwa 120.000 Lehrer/innen in Pension gehen werden, ergeben sich sehr gute Chancen mit neuen Erkenntnissen in die pädagogische Zukunft zu starten.
- Höhere Anfangsgehälter für Lehrer/innen sind anzudenken. Aber auch eine maßvolle Anhebung der Lehrverpflichtung kann damit einhergehen.

Nach den Ausführungen der Referent/innen machten die Teilnehmer/innen von der Möglichkeit einer intensiven Diskussion Gebrauch. Die AG Bildung im BSA Salzburg sah sich durch die Vorträge und die Diskussion mehrfach in der eigenen Arbeit bestätigt. Die Veranstaltung hat deutlich gezeigt, dass die Sozialdemokratie in Fragen der Bildung bundesweit gut vernetzt und aufgestellt ist



BSA Generalsekretariat

Landesgerichtsstraße 16
1010 Wien

Tel. (01) 310 88 29

Fax. (01) 310 88 29-27

Mail. presse@bsa.at

www.bsa.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8.00–17.00 Uhr, Freitag: 8.00–12.00 Uhr